Stadtteilbüro Morsbach

Jahresbericht 2021

27. FEBRUAR 2022

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Würselen

Alsdorf · Herzogenrath · Würselen

Seit mehr als 20 Jahren betreut der Kinderschutzbund OV Würselen im Auftrag des Jugendamtes Würselen das Stadtteilbüro Morsbach.

Auch 2021 hat die Corona-Pandemie eine wesentliche Rolle gespielt. Dem Gesundheitsschutz und die Fürsorge der Familien und Mitarbeiter*innen stand die Notwendigkeit der Unterstützung und der soziale Auftrag vor Ort gegenüber, so dass - häufig in täglicher Abstimmung - unser Handeln durch die Corona-Pandemie bestimmt wurde. Dabei wurden die aktuellsten Verordnungen stets berücksichtigt und vertretbare Änderungen und Entscheidungen in Rücksprache mit dem Jugendamt im Sinne der Familien getroffen.

Innerhalb des Teams fanden zur Qualitätssicherung regelmäßige Austausche, kollegiale Beratungen im Rahmen von Teamsitzungen und externe Weiterbildungsmaßnahmen statt.

1. Offene Beratung

2021 ist die Anzahl der Beratungen im Vergleich zu den Vorjahren angestiegen. Insgesamt fanden 83 Beratungen, die durch die Mitarbeiter*innen des Stadtteilbüros durchgeführt wurden, statt. Das Bedürfnis nach Rat und Unterstützung in vielseitigen Lebenslagen ist insbesondere in der anhaltenden Pandemie-Situation angestiegen. Tendenziell fanden die Beratungen zum größten Teil persönlich und meist nach (telefonischer) Terminabsprache im Stadtteilbüro statt. Telefon, Mail und Videocall wurden oft auch zu alternativ genutzten Medien zum Austausch und zur Beratung. Wünsche und Fragen über diesen Rahmen hinaus wurden an entsprechende Einrichtungen und die Jugendämter weitervermittelt.

Die meisten Beratungssuchenden waren Frauen aus dem lokal nahen Umfeld. Männer, Paare und Familien nahmen das Angebot nur geringfügig an.

Schwerpunktthemen der Beratungen waren weiterhin, aber in 2021 in stärkeren Umfang:

- Familien- und Partnerschaftsprobleme
- Anfragen im Kontakt mit Institutionen und Behörden
- Trennungs- und Scheidungsfragen
- Fragen zur Erziehung und Entwicklung der Kinder.

Weiterhin wurde den Aufsuchenden die Begleitung zu Erstgesprächen bei Behörden und Ämtern angeboten, was auch vereinzelt angenommen wurde.

2. Eltern-Kind-Gruppe

Im Jahre 2021 besuchten sieben Mütter mit ihren Kleinkindern (0-2) regelmäßig die Mutter-Kind-Gruppe. Darüber hinaus nahm ein Vater abwechselnd mit seiner Frau das Angebot wahr.

Die Gruppe bietet den Müttern und Vätern im geschützten und begleiteten Rahmen die Möglichkeit, erste soziale Kontakte zu anderen Eltern in ähnlicher Familienphase zu knüpfen. Ein Großteil der Gespräche bezieht sich auf den Alltag mit dem Kleinkind, seine Entwicklung, Erlebnisse und Bedürfnisse. Erziehungsherausforderung und -fragen werden ausgetauscht und fachgerecht beantwortet. Hauptthemen waren.: Eingewöhnungszeit in der Kita, Folgen von Corona, Umgang mit dem Kind, Impfungen, gesunde Ernährung, Achtsamkeit und Freizeit mit dem Baby, trocken werden u. a. Der Austausch trägt zum Abbau von Unsicherheiten der neuen Elternrolle bei.

Neben den Eltern profitieren auch die Kinder von dem Angebot. Die Kinder lernen in der Gruppe ihre ersten Spielpartner*innen kennen, das soziale Miteinander und Agieren innerhalb einer Gruppe wird gefördert, die ersten Kommunikations- und Konfliktfähigkeiten werden erworben.

Die Corona-Pandemie hat das Angebot - wie schon im Vorjahr - für eine Weile ausgebremst. Dies hatte gravierende Auswirkungen (emotionale Belastung) auf die Familien. Die sozialen Kontakte und der rege Austausch fehlten den Eltern sehr. Die Teilnehmenden der Gruppe waren jedoch sehr gut (digital) miteinander vernetzt und konnten sich gegenseitig unterstützten. Bei zusätzlich persönlichem Beratungsbedarf wurden Einzelberatungen im Büro und auch Spaziergangsgespräch im Freien genutzt.

Dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr

3. Kindergruppe

Die Kindergruppe bietet aktuell sechs Kindern die Möglichkeit, sich regelmäßig wöchentlich zu treffen. Im Rahmen dieser Treffen werden unterschiedliche Angebote und Unternehmungen durchgeführt, welche die Kinder in der Entwicklung ihrer soziale-emotionalen Kompetenzen spielerisch unterstützen.

Die Möglichkeit des sozialen Miteinanders hat - auch bedingt durch die Corona-Pandemie - erhebliche an Bedeutung gewonnen. Die teilnehmenden Kinder können in der Kindergruppe ihren Bedürfnissen am Spiel miteinander nachkommen, ihre sozialen Kompetenzen erweitern und erfahren, wie sie sich in sozialen Gruppen einfügen. Durch das Zusammentreffen verschiedener Charaktere ergeben sich unterschiedliche Bedürfnisse und Interessensgebiete. Die Teilnehmer*innen lernen so, die Meinung und Interessen anderer zu tolerieren und zu schätzen, aufeinander einzugehen und Kompromisse einzugehen.

Die Grundlage für das soziale Lernen schaffen gemeinsame Aktivitäten, z. B. Ausflüge und Exkursionen im Quartier, Kreativ- und Kunstangebote, Alltagsangebote wie Kochen oder offene gemeinsame Spielangebote in den Räumlichkeiten des Stadtteilbüros.

Darüber hinaus dienen die gemeinsamen Treffen auch dem Austausch und dem Besprechen aktueller Themen der Kinder., z. B. anstehender Schulwechsel, die Auswirkungen der Corona-Pandemie oder das Familienleben.

Für die Eltern der Kinder besteht jederzeit die Möglichkeit, Gesprächsangebote zum Austausch wahrzunehmen. Der Kontakt zu den Eltern wird regelmäßig gepflegt.

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr

4. Gouleykids – gesundes Aufwachsen im Quartier

Das Projekt „Gouleykids“ ist gut im Quartier angekommen und wird als etablierter Bestandteil der Kinder- und Jugendsozialarbeit im Sozialraum Morsbach wahrgenommen. Die Mitarbeiter*innen des Projekts sind Ansprechpersonen für Alltagsfragen, bürokratische Themen und Rückfragen aller Art.

Im Rahmen von Ferienspielen, Freispiel im Innenhof und digitalen Angeboten werden der Zielgruppe die Themen gesunde Ernährung und Bewegung nähergebracht. Bewegung spielt auch in Form von Spaziergängen und dem Erproben verschiedener Sportarten eine große Rolle. Diese Aktionen werden durch das sozialpädagogische Team des Stadteilbüros vor Ort organisiert und begleitet.

Auch konnte das bestehende Netzwerk weiter gepflegt werden. Die Zusammenarbeit mit einigen Netzwerkpartnern wurde intensiviert und zusätzliche Akteure wurden gewonnen: Schulsozialarbeit der Wurmtalschule, Jugendamt Würselen, RegioSportBund Aachen, Freizeitbad Aquana, Würselener Tafel e. V., Vereinen „Wir in Würselen e. V.“ „Türöffner e. V.“ und Bio-Bauernhof Mertens.

Weitere Infos: www.gouleykids.de

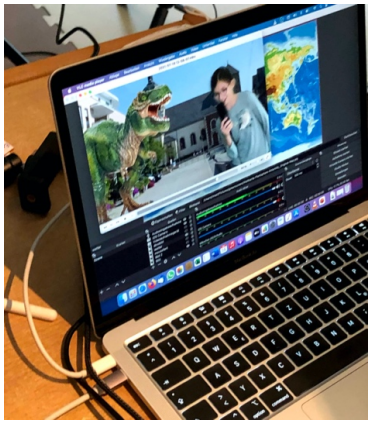
Mittwochs von 16:15 bis 17.15 Uhr

5. Gouleykids Digital

Im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“, das von der Stiftung Wohlfahrt finanziell gefördert wird, wurden im Stadtteilbüro verschiedene Aktivtäten durchgeführt.

Ziel des Projektes war, Kinder und Familien des Quartiers zu schulen und im Corona- Lockdown zu unterstützen, sei es im zeitweise alltäglichen Distanzunterricht, dem Umgang mit digitalen Medien und Programmen oder im Beratungskontext. Zunächst wurde die entsprechende Hard- und Software angeschafft, mit der kind- und familiengerechte Angebote durchgeführt werden konnten. Auch Materialien für entsprechende Kurse (z. B. Filmgestaltung) und entsprechende Gerätschaften und Software konnten durch das Programm finanziert werden.

Der Schwerpunkt lag auf dem aktiven, sorgsamen Umgang mit den Geräten und dem Praxisbezug der kindgerechten Nutzung. Dies wurde in der Praxis durch den täglichen, kontrollierten Umgang innerhalb der Präsenzzeiten sowie in verschiedenen Projekten innerhalb der Ferienspiele erreicht. Die Kinder lernten (schulnahe) Lernprogramme aktiv besser zu nutzen und den Umgang damit zu optimieren.



Auch die Ferienspielgruppen beschäftigten sich mit der Digitalisierung, sei es im Rahmen von Film- und Fotoaufnahmen während des Programms oder der Erstellung eigener Filmprojekte. Planung, eigene Film- und Tonaufnahmen, Nutzung eines Greenscreen etc. und der Umgang mit nichtalltäglichen Geräten (z. B. Kamera, Mikrofon) führten zu Ergebnissen auf die alle Teilnehmen stolz waren und die Kinder lernten spielerisch den Umgang mit für sie fremden Medien.

Um das Gelernte auch Zuhause nutzen zu können, wurde mit Unterstützung von FreeKey ein eigenes offenes WLan eingerichtet, das auch über den Projektabschluss hinaus nutzbar ist.

6. Pädagogischer Mittagstisch

Seit 2019 wird im Stadtteilbüro Morsbach das kostenfreie Angebot des pädagogischen Mittagstischs angeboten, dass sich im Quartier gut etabliert hat und für das eine hohe Nachfrage (mit Warteliste) besteht.

16 Kinder, aufgeteilt in zwei Lerngruppen, wurden in Absprache mit den lokalen Schulsozialarbeiter*innen bedarfsorientiert durch die Mitarbeiter*innen des Stadtteilbüros gefördert. Dabei nahmen überwiegend Kinder aus Kulturen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, das Angebot wahr. Die Kinder werden bei der Bewältigung ihrer Hausaufgaben unterstützt. Darüber hinaus, gibt es individuelle Angebote zur Förderung der Sozialkompetenz, motorischer Fähigkeiten und kultureller Bildung. Ein gesunder Mittagssnack gehört dazu.

Täglich montags bis donnerstags 11.30 bis 15 Uhr

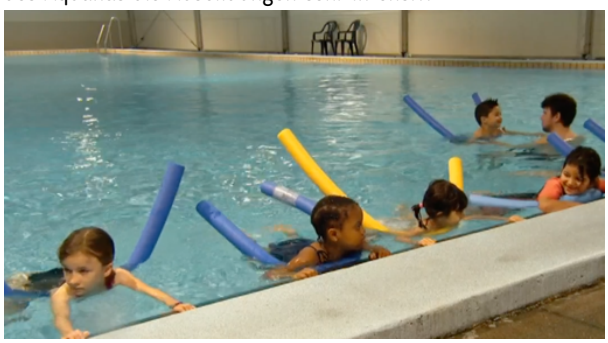
7. Extra-Zeit zum Lernen

Lernen, spielen, sich bewegen - Ziel des NRW Programms ist, die durch die Corona-Pandemie entstandenen Lernlücken aufzufangen und auch soziale Kompetenzen zu stärken. Auf dieser Basis wurde gemeinsam mit Pädagogik-Studierenden ein Konzept entwickelt und zunächst samstags im Stadtteilbüro und in der OGS Schulstraße Lern- und Spielgruppen angeboten.

Schnell stellte sich heraus, dass der Lernort Schule eher angenommen wurde, so wechselte die Morsbacher Gruppe in die Wurmtalschule.

8. Schwimmkurse

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres organisierte das Team des Stadtteilbüros im Jahr 2021 weitere Schwimmkurse in den Herbstferien im Freizeitbad Aquana. In diesen Kursen wurde die Möglichkeit des Erlernens der Schwimmfähigkeit für Grundschulkinder organisiert. Dabei wurde in Rücksprache mit mehreren sozialen Vereinen aus Würselen (Wir in Würselen e. V. , Türöffner e. V., Die Würselener Tafel e. V.) und den Schulsozialarbeiter*innen der lokalen Grundschulen vor allem sozial schwächeren Kindern und Kindern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit geboten, einen solchen Kurs absolvieren zu können. Geschulte Schwimmtrainer*innen führten die Schwimmkurse durch, die für die Kinder und ihre Familien kostenfrei waren. Dabei unterstützte das Team des Aquanas die Ausbildungen sehr intensiv.



Zur Finanzierung der Schwimmkurse konnten in diesem Jahr die enwor Energie vor Ort GmbH und der RegioSportBund Aachen e. V., der auch Mitorganisator war, gewonnen werden. Ohne diese externe Finanzierung und dem Engagement der vielen Verantwortlichen in sozialen Vereinen und der Schulsozialarbeit wäre eine Durchführung der Lernschwimmkurse nicht möglich.

28 Kindern konnte so die Möglichkeit gegeben werden, das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ zu erlangen.

9. Soziale Gruppenarbeit

Die Soziale Gruppenarbeit ist eine präventive Hilfe zur Erziehung, die der Kinderschutzbund seit 2001 für das Jugendamt Herzogenrath anbietet. Im Jahr 2021 wurde die Soziale Gruppenarbeit weiterhin für Grundschüler angeboten, da gerade für diese Altersgruppe ein besonderer Bedarf feststellbar war. Insgesamt nahmen sechs Kinder diese Betreuung wahr, die Gruppenzusammensetzung änderte sich mit Beginn des neuen Schuljahres.

Die lange- für Kinder immer weniger erklärliche - Dauer der Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen auf Freundschaft, Familie und das weitere sozial Umfeld, wie z. B. auch die Schule war prägend. Klärende Gespräche förderten neben gemeinsamen Aktionen wie Ausflüge, Sport und Spiele die Kooperation- und Konfliktfähigkeit.

Die Vermittlung und Erweiterung der sozialen Kompetenz musste unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln erfolgen, was insbesondere für die teilnehmenden Kinder eine besondere Herausforderung darstellte. Die Gruppenleitung hielt zusätzlich über telefonische Kontakte und Videotelefonie mit den Familien und den Kindern die Verbindung aufrecht.

Für die Kinder war die Gruppe eine wichtige Möglichkeit, im geschützten Rahmen alternative Verhaltensmöglichkeiten auszuprobieren und das eigene Handlungsspektrum zu erweitern.

Dienstags 15.45 bis 17.45 Uhr im Bürgerhaus Kohlscheid

10. Vor dem Anfang starten

2021 starteten wir gemeinsam mit der Realschule Alsdorf in diesem Projekt. Im Angebot „Vor dem Anfang starten – junge Menschen entwickeln Erziehungskompetenz“ in Kooperation von Schulen im Altkreis Aachen und der Jugendhilfe werden jungen Menschen schon in der Schule die wichtigsten Dinge vermittelt, die man wissen muss, wenn man für ein eigenes Kind verantwortlich ist.

Junge Menschen sollen sich mit den wichtigsten Punkten auseinander gesetzt haben, was ein kleines Kind körperlich und seelisch benötigt, um einen guten Start ins Leben zu haben. Sie sollen die nötigen Kompetenzen erworben haben, um ein eigenständiges Leben als junge Familie führen zu können und alle wichtigen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten kennen.

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich darüber hinaus mit lebenspraktischen Themen wie Umgang mit Geld, gesunde Ernährung, Wohnungssuche etc. Die eigene Lebensplanung, Umgang mit Konflikten, positive Gestaltung von Beziehungen und viele weitere Themen stehen ebenso auf dem Plan, der insgesamt 100 Unterrichtsstunden in einem Schuljahr umfasst.

Mitabeiter*innen

Lars Abelshausen | Sozialpädagoge BA
Iman Al Zabibi | Sozialpädagogin BA
Burkhard Bartlog | Dipl. Sportlehrer, Dipl. Motopädagoge
Birgit Dick | Dipl. Sozialarbeiterin
Laura Keller | Sozialpädagogin BA
Monika Kreutz | ehrenamtliche Unterstützerin
Nurullah Keskin | studentische Hilfskraft
Ulla Wessels | Dipl. Pädagogin

Geschäftsstelle

Ulla Wessels | Geschäftsführerin
Ingrid v. Morandell | Verwaltung, Grafikdesign

Vorstand

Jürgen Schulz-Wachler | 1. Vorsitzender
Sadettin Özdemir | 2. Vorsitzender
Günter Dieterich | Schatzmeister
Anne Fink, Dr. Anton Gülpen , Dr. Anette Honskamp, Thomas Langer, Stefan Mix, Marc-Oliver Stinglwagner

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Würselen e. V.
Alsdorf-Herzogenrath-Würselen
Bardenberger Str. 1, 52146 Würselen
Tel.: 0 24 05 / 9 44 88
e-mail: dksb.wuerselen@t-online.de
www.kinderschuetzer.info
www.facebook.com/dksbwue/
www.gouleykids.de

(Fotos: Eigene Fotos, Team Stadtteilbüro, StädteRegion Aachen)